

Begründung:

Gegenüber der Finanzplanung des Jahres 2014 vermindert sich in 2014 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 21 von 2.600.097 Euro um 143.696 Euro auf 2.456.401 Euro. Dieses ist wie folgt begründet:

1. Ergebnishaushalt

Entwicklung der Erträge

Gegenüber der Planung haben sich keine nennenswerten Abweichungen ergeben.

Entwicklung der Aufwendungen

Die voraussichtlichen Ausgaben wurden mit dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2013 abgeglichen und entsprechend angepasst. Zunehmende Unterhaltungsaufwendungen aufgrund des Alters baulicher Anlagen sowie Preissteigerungen wurden angemessen berücksichtigt.

Die Werte der Abschreibungen (Ziffer 16) sind derzeit noch vorläufig. Diese errechnen sich aus den noch zu beschließenden Investitionsmaßnahmen.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen. Nach abschließender Beratung in den Fachausschüssen wird dieser berechnet, da hierfür erst die Investitionsmaßnahmen abschließend beraten sein müssen.

2. Investitionsmaßnahmen 2014 und Investitionsprogramm 2015 bis 2017

Siehe „Investitionsmaßnahmen Bauen (THH 21) im anliegenden „Haushalt 2014“ Fachbereich Bauen“ als gesonderte Anlage.

Für 2014 wurden zunächst gegenüber der bisherigen Planung folgende Änderungen vorgenommen:

- Dorferneuerung: sämtliche Ansätze gestrichen, da keine Zuschüsse verfügbar.
- Verlagerung sämtlicher Kanalbaumaßnahmen (SWK und RWK) einschließlich dadurch bedingter Straßenwiederherstellungen in den Haushalt „Eigenbetrieb Abwasser“.
- K 95, Umlegung, Kostenbeteiligungen Straßenbau und Straßenbeleuchtung von 2013 nach 2014 verschoben, da 2013 nicht realisiert.
- Erschließung Auf dem Flaggen, Straßenendausbau, von 2016 nach 2017 verschoben, zur Kostenverteilung.
- Umgestaltung Nordfrostring / B 210 alt (Einmündung am Ostiemer Berg) von 2013 nach 2015 verschoben, da Realisierung erst nach Umlegung der K 95 sinnvoll.
- Anpassung diverser Kostenansätze auf die aktuellen Verhältnisse.

Weitere Vorschläge zu Änderungen/Ergänzungen/Verschiebungen, die zunächst noch zu beraten sind:

- Radweg Sillenstede/Sengwarden, Kostenanteil Baukosten (163.000,- € bei 50% Beteiligung des Landkreises, 326.000,- € ohne Beteiligung des Landkreises. Nach vorläufiger Kostenschätzung der NLStbV).
- Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (10.000,- € für Vermessung und Erstellung von Planunterlagen sowie sonstiger Nebenkosten in 2014, weitere 15.000,- € für Überarbeitung in 2015).
- Ansätze für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge von Sanierungsmaßnahmen des „Eigenbetriebs Abwasser“ (2014 = 35.000,- €, 2015 = 55.000,- €, 2016 = 47.000,- €, 2017 = 45.000,- €).
- Parkplatzbefestigung mit Schotter sowie Erweiterung um ca. 15 Einstellplätze am Familienzentrum (Pferdestall). Antrag des Fördervereins. (20.000,- €).

3. Ziele und Kennzahlen

Die Umsetzung der gelisteten Maßnahmen in den jeweiligen Haushaltsjahren gemäß abschließendem Beratungsstand wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, da auch nach diesem Zeitraum anstehende dringliche Sanierungen nicht unbegrenzt weiter verschoben werden können.

4. Haushaltssicherungskonzept

Da ein Ausgleich des festgestellten Zuschussbedarfes für den Teilhaushalt 21 aus den anderen Teilhaushalten nicht möglich sein wird und auch die bisherige Finanzplanung von einem unausgeglichenen Haushalt ausgehen musste, ist ein Haushalts sicherungskonzept aufzustellen (§ 110 Abs. 6 NKomVG). Teil dieses Konzeptes ist die vorgesehene Ausgliederung des „Eigenbetriebes Abwasser“. Weitere Einsparpotenziale im Teilhaushalt 21 wären durch die Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung denkbar, die in Anlehnung an die Gebührenhaushalte des Abwasserbereiches auf sämtliche Nutzer des Straßennetzes ausgerichtet sein sollte, um nicht einzelne Bürger besonders zu belasten.

Weitere Möglichkeiten in Stichworten:

- Eigene Pflasterkolonne für Reparaturen an Verkehrsflächen bei dem AöR
- Absenkung der Standards im Bereich Straßenbeetpflege, z.B. Auslegung Blumenwiesen
- Keine weitere Beteiligung an der Weihnachtsbeleuchtung, da ausreichend

5. Bürgerhaushalt

Für die den Fachbereich 21 betreffenden Vorschläge ist folgendes anzumerken:

1. Reduzierung der Anzahl der Straßenlaternen in der Bahnhofstraße:
Die Angelegenheit wurde bereits abschließend beraten. Die Beleuchtung entspricht der Bedeutung der Straße und den örtlichen Erfordernissen.
2. Zeitweises Abschalten von Straßenlaternen:
Wird schon durchgeführt und wurde bereits beraten.
3. Verpachtung der Obstwiese am Eschenweg:
Wird geprüft. Ggf. sinnvoll, wenn Pächter gefunden wird.
4. Teilweise extensive Grünflächenpflege:
Wird bereits so durchgeführt, weitere Absenkung von Standards wäre zu überlegen.
5. Anbindung Nordfrostring voran treiben:

Der Landkreis will die Maßnahme umsetzen, sobald die Finanzierung gesichert ist.

Sonstige Anmerkungen:

- Die Anlagen „Investitionsprogramm - Bauen (THH 21)“ und „Teilergebnishaus-halt – Bauen (THH 21)“ werden entsprechend dem Beratungsergebnis über-arbeitet und bei der Weiterberatung vorgelegt.
- Für den Bereich „Eigenbetrieb Abwasser“ wird im Bau- und Umweltausschuss demnächst ein gesonderter Haushaltsentwurf vorgelegt.